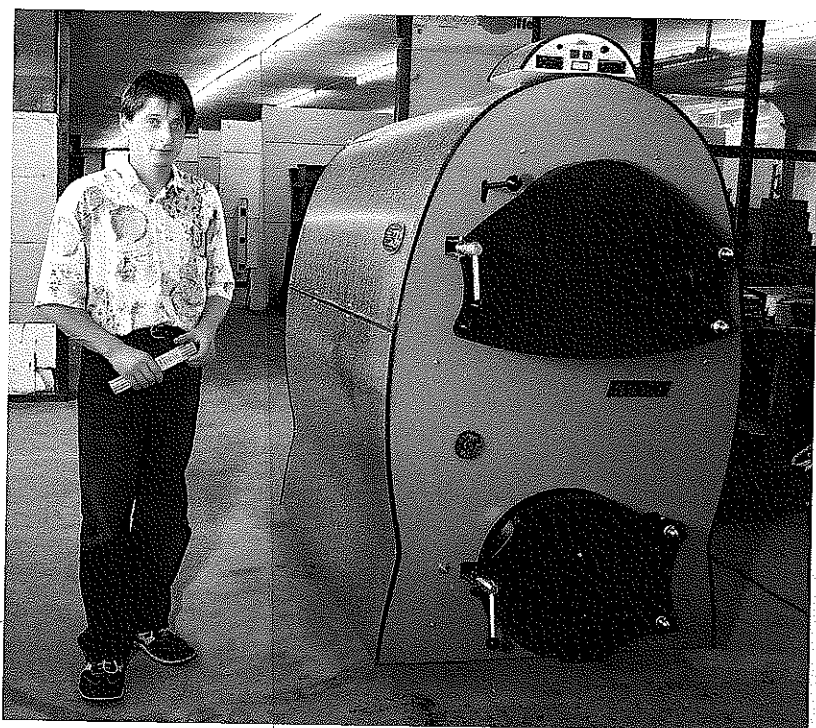


HV 35



Kessel für Meterholz HV 49 und HV 65



Diese Kesseltypen nehmen jeweils 500 l Scheitholz auf, also einen halben Raummeter.

Damit lassen sich schon größere Gebäude komfortabel beheizen.

Aber auch in kleineren Einfamilienhäusern werden diese Kessel eingesetzt

von Bauherren mit wenig Zeit, die gern das angenehme mit dem ökologisch nützlichen verbinden möchten. Häufig genügt es dann wenn nur einmal in der Woche geheizt wird.

Beim HV 49 ist vorteilhaft, daß für diesen kein Heizraum gemäß Landesbauordnung gebaut werden muß (diese gilt erst ab 50 kW) und daß er länger brennt, mit Nadelholz etwa 9-10, mit Hartholz 12-13 Stunden.

Der HV 65 hat eine höhere Heizleistung. Beide Kessel werden weitgehend mit Rundholz beschickt. Dieses kann beim nachlegen durchaus bis 35cm dick sein, ist also im wesentlichen durch die Handhabbarkeit begrenzt.

Da auch die Anforderung an die Holzfeuchte gering ist erübrigt sich meistens das Spalten, besonders bei Verwendung von Nadelholz.

Zum Einlegen wird das Meterstück auf die untere Kante der Fülltüröffnung aufgelegt und in den Kessel geschoben.

Dabei wird man, dank der Absaugung, nicht durch austretenden Rauch belästigt.

Der kleine Dauerbrenner HV 14/15

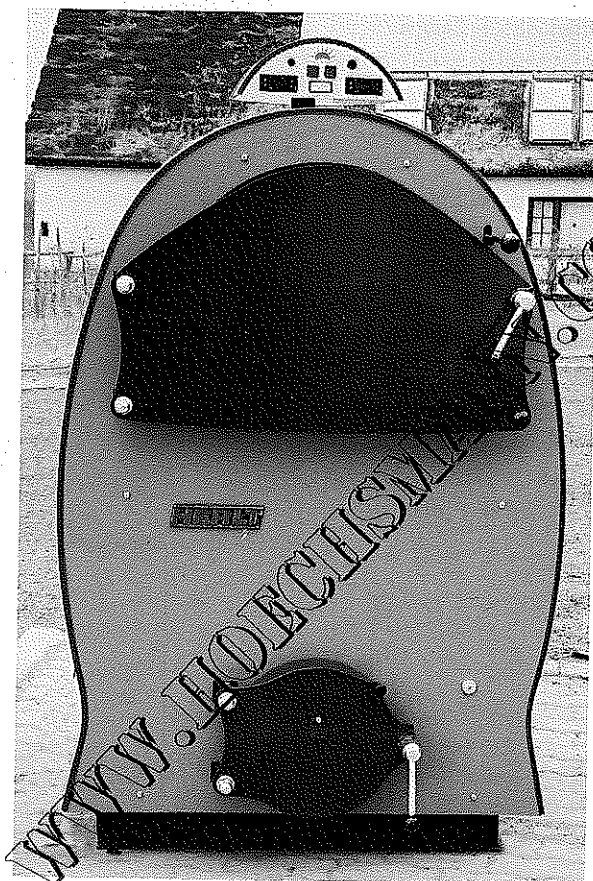
Dieser hochentwickelte Typ für Halbmeterholz hat trotz seiner geringen Feuerungsleistung ein sehr großes Holzfüllvolumen von 300 Litern, nimmt also mehr Brennstoff auf und ist auch größer als der HV 35. Die Brennkammer ist dagegen klein. Füllraum und Brennkammer sind hocheffektiv isoliert gegen unerwünschte Wärmeabgabe an das Kesselwasser.

Dadurch brennt dieser Kessel mit gutem Brennholz und nur 14kW Heizleistung bis zu 24 Stunden ohne Pause. Dies ermöglicht neue Projektierungskonzepte.

Am ersten Tag wird ein Einfamilienhaus versorgt ohne Nutzung eines Pufferspeichers. Man kommt deshalb mit gleicher Speichergröße weiter oder kann sich mit kleineren Speichern begnügen.

Der Speicher kann aber auch nachts bei geringerem Wärmebedarf gefüllt werden, und schon am nächsten Tag bei noch brennendem Kessel Zusatzwärme abgeben. Dadurch können auch Häuser versorgt werden, deren Wärmebedarf die Kesselnennleistung etwas übersteigt.

Mit dieser **Weltneuheit** werden durch höhere Holzgasqualität, hocheffektive Brennkammertechnologie und die lange Brennzeit bei konstanten Parametern die besten Abgaswerte erreicht.



Freiaufstellkessel HV 65 „ODIN“ mit Edelstahl-Schornstein

Wenn ein Heizkessel im Hauskeller stationiert wird ist der Heizer dazu gezwungen das Brennholz auch in den Keller zu transportieren, ohne dafür noch extra belohnt zu werden. Holztransport ist oft schwere Arbeit und die wird viel leichter, wenn man das Holz mit einer Schubkarre direkt vor den Kessel fahren kann und auch dieser nicht weit entfernt ist vom Holzlager.

Steht der Heizkessel gleich im Freien kommt kein Schmutz in den Keller, kein Aschestaub stört die Hausfrau und der Heizkeller kann zum Hobbyraum umfunktioniert werden ...

Besonders in Holzhäusern kann man durch die höhere Brandsicherheit an der Versicherungsprämie sparen, man senkt die Baukosten durch den möglichen Verzicht auf einen Hausschornstein und gewinnt so noch mehr an der Gelassenheit, die so typisch ist für Leute, die mit Holz heizen.

Die äußeren, mit der Witterung in Berührung kommenden Kesselteile bestehen aus Edelstahl oder sind feuerverzinkt und mit Kunststoff pulverbeschichtet.

Unsere Freiaufstellkessel sind zusätzlich und besonders dick mit Schüttdämmstoff isoliert.

Auch bei dieser Ausführung kann die Fülltür vergrößert ausgeführt sein.

Die Farbgestaltung kann nach Wunsch erfolgen. Unter der aufklappbaren Haube befindet sich, gut geschützt, die elektronische Regelung.

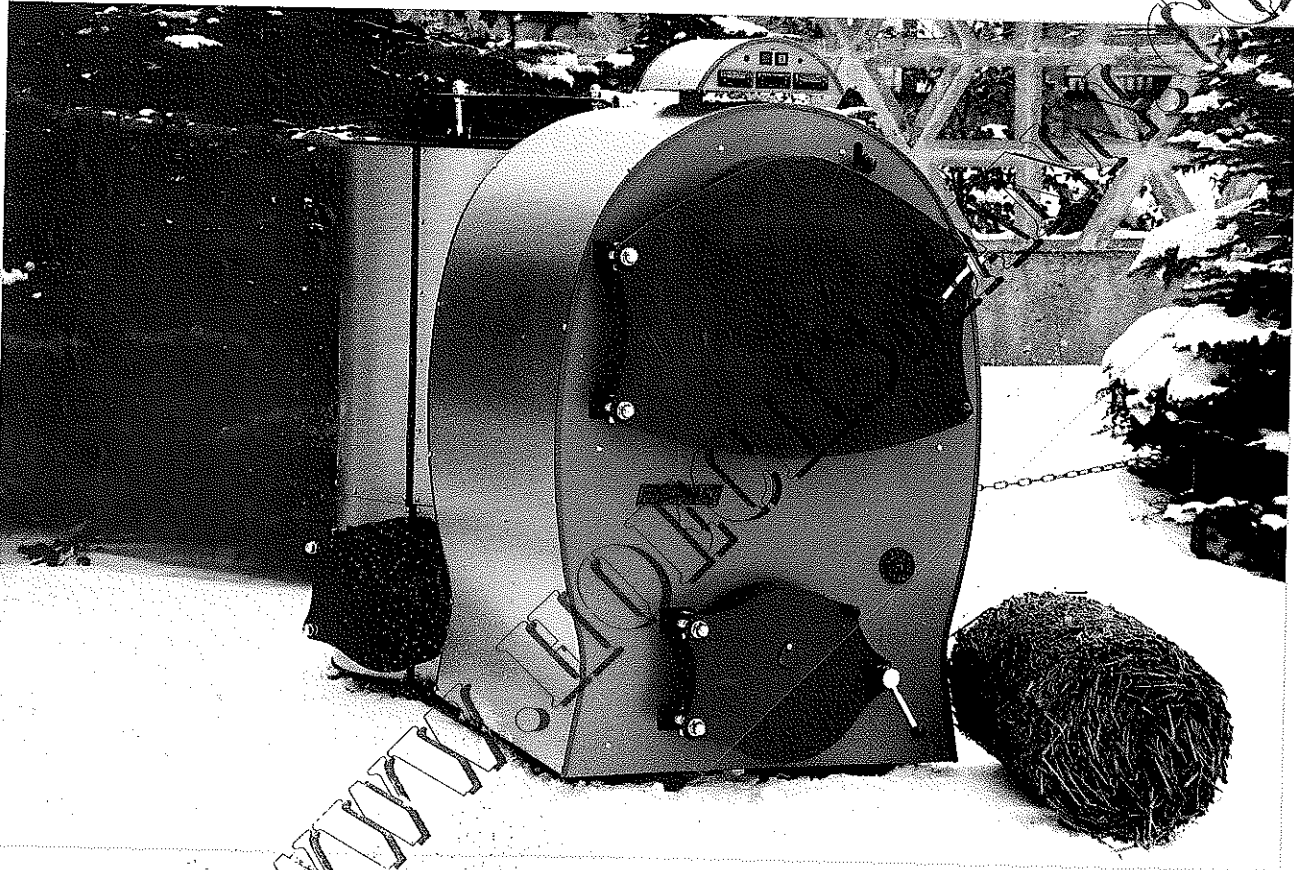
Der doppelwandige Edelstahl-schornstein wird meistens etwas höher gebaut werden als auf dem Bild.

Auf Anfrage sind auch Halbmeterholzkessel als Freiaufsteller lieferbar.



Der ODIN wird gebaut für höchste Ansprüche.

Spezial-Vergaser-Heizkessel HV 45-B „SARMENT“



Dieser Holzvergaser-Heizkessel ist für sehr hohe Ansprüche konzipiert. Der großzügige Füllraum nimmt Holz auf in Längen bis zu 75cm.

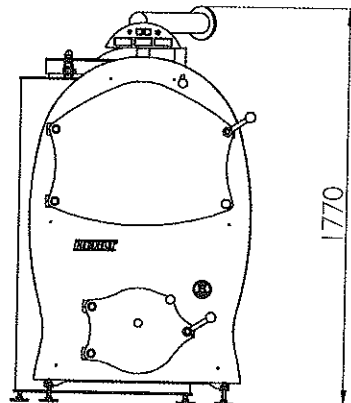
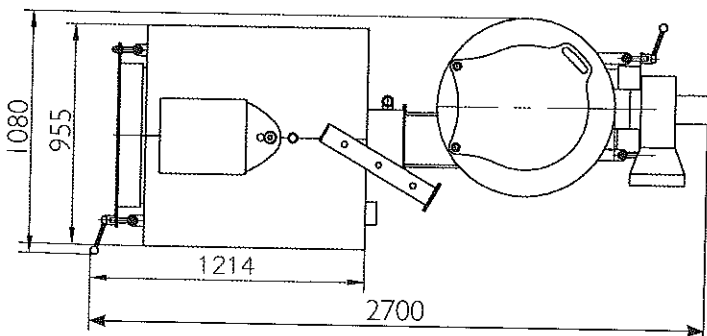
Die Anlage besteht aus 2 Hauptbaugruppen und benötigt deshalb mehr Aufstellfläche als die anderen Kesseltypen der HV-Serie. Das erste Teil enthält den Füll- und Vergaserraum und die erste Brennkammer. Dahinter steht das zweite Teil, enthaltend die Nachbrennkammer und den Wärmetauscher. In der heißen Nachbrennkammer werden in einem Feuerwirbel auch schwer brennende Gasbestandteile aus schwierigeren Biobrennstoffen sauber verbrannt. Dadurch besteht die Möglichkeit in begrenztem Umfang auch ungewöhnliche Brennstoffe einzusetzen, insbesondere kleine Ballen. Dieser Kessel wurde zuerst von französischen Weinbauern verwendet und erhielt so die französische Typenbezeichnung „SARMENT“, zu deutsch die Weinranke. Der abgebildete Ballen besteht aus geschnittenen Weinreben, hat etwa 55cm Durchmesser und ist 70cm lang. Mit so kleinen Ballenpressen, die besonders im Weinbau verwendet werden, kann man auch

andere Biomassen pressen. Es ist aber stets zu beachten, daß Biomasse zunächst immer mehr oder weniger große Reste an sehr schlecht brennbaren Nährstoffen enthält, wie Zucker, Stärken, Eiweiße usw. Erst wenn diese Nährstoffe durch Mikroorganismen, insbesondere Pilze, verstoffwechselt und so entfernt sind und die Biomasse nahezu nur noch aus Zellulose und Lignin besteht, erst dann haben wir guten Bio-Brennstoff. Eben deshalb fordert der Gesetzgeber in Deutschland für Brennholz eine 2-jährige Lagerung ohne genaue Festlegung der Lagerart und der Restfeuchte. Dies muß so auch mit Kleinballen praktiziert werden.

Durch den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln, insbesondere von Fungiziden, wird die Lebensentfaltung der Mikroorganismen verhindert und so verlängert sich die notwendige Lagerzeit ganz erheblich.

Stapeln Sie kleine Ballen im ersten Jahr im Freien, ohne Dach und sonnig, die Pilze lieben es feucht und warm. Erst ab dem zweiten Jahr soll trocken gelagert werden.

Gestartet wird der HV 45-B immer mit gutem Brennholz.



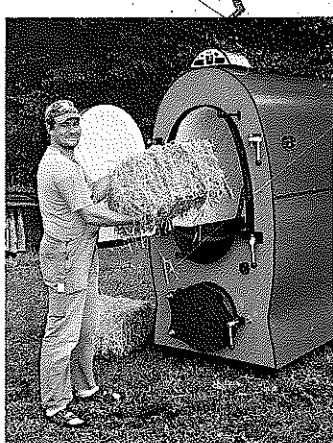
Meterholzkessel für höheren Wärmebedarf HV 66 und HV 100

In diese Kessel kann man bis zu 740 Liter Holz einlegen und erreicht so sehr lange Brennzeiten. Da die Füllraumöffnung sehr groß ist kann man auch kleine Strohballen feuern, die per Hand eingelegt bis etwa 90 cm lang sein können mit einem Querschnitt von bis zu 50 x 50 oder 40 x 60 cm.

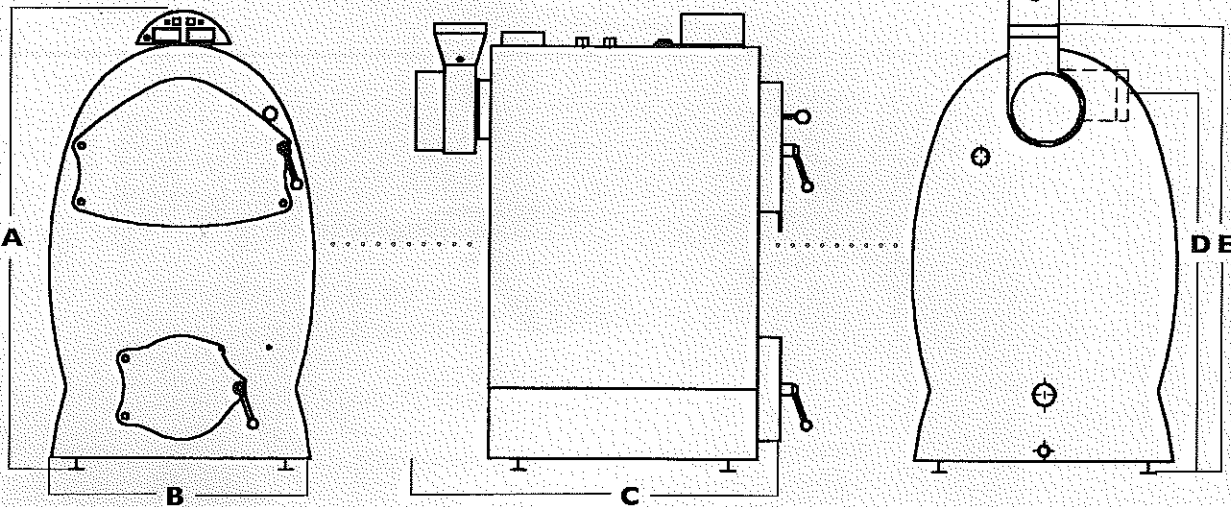
Angeheizt werden auch diese immer mit Holz. Bei richtiger Handhabung ist der Anheizvorgang sehr raucharm bis nahezu rauchlos. Man legt Meterholz nach. Wenn Glut vorhanden ist, können auch kleine Strohballen eingeschoben werden. Vorher muß man sich durch einen Blick in das Schauloch der Brennkammertür davon überzeugen, daß die Brennkammer hellrot glüht, der Kessel also seine volle Betriebstemperatur erreicht hat. Die Brennholzmenge im Füll- und Vergaserraum sollte mindestens so groß sein, daß nach einer Stunde Brennzeit auch noch Holz vorhanden ist, also Holz und Stroh stets zusammen brennen.



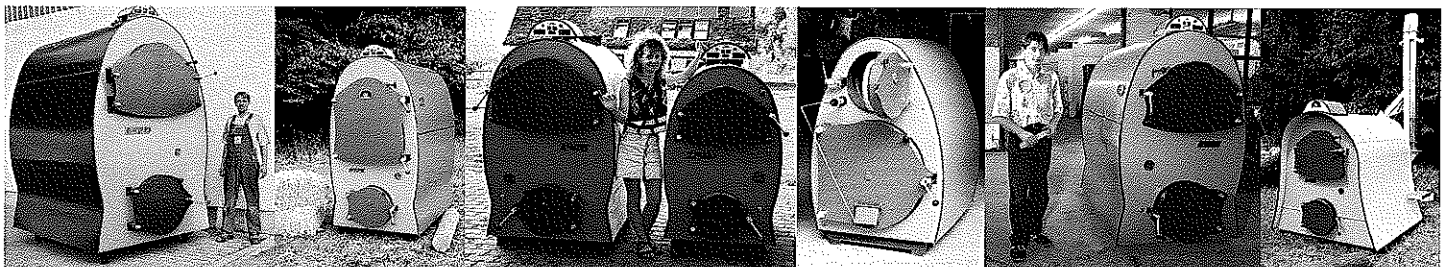
Diese Kessel haben einen hohen Bedienkomfort wegen des großen Füllvolumens.



Die Beschickung mit Strohballen bei bereits brennendem Kessel darf aber nur von einem geübten Bediener ausgeführt werden, unter Beachtung der Regeln zum Brand- und Arbeitsschutz.



Holzvergaser HERLT Serie	HV	15	22	35	40	45-B	49	65	66	100	145
Nennwärmeleistung	kW	15	22	35	40	45	49	65	66	100	145
Leistungsbereich	kW	13-18	14-25	22-40	35-45	40-57	40-49	50-72	55-75	80-115	120-180
zulässiger Betriebsüberdruck	bar	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Kesselgewicht ohne Wasser	kg	780	580	740	920	1280	1332	1350	1550	1575	2300
maximale Scheitholzlänge	cm	55	55	55	75	75	105	105	105	105	120
Füllraumvolumen	l	300	150	250	370	370	500	500	720	720	1200
empfohlene Pufferspeichergroße	l		2500	4000	5000	6000	6000	7500	9000	10000	15000
Gesamthöhe	A mm	1800	1500	1670	1670	1770	1860	1860	2240	2240	2500
Gesamtbreite	B mm	1070	812	955	955	1080	1040	1040	1100	1100	1460
Gesamttiefe	C mm	1600	1700	1700	1920	2700	2550	2550	2550	2550	2700
Höhe Gebläsestutzen	D mm	1300	1100	1400	1400	-	1500	1500	1930	1930	2100
Höhe Gebläsestutzen	E mm	1600	1500	1600	1600	-	1700	1700	2130	2130	2500
Innenmaß Abgasstutzen	mm	169	169	169	169	169	238	238	238	238	286
min. Breite Transportweg	mm	890	680	824	824	824	824	824	864	864	1260
Rohranschlüsse		1"	1"	1"	1"	1"	1 1/2"	1 1/2"	1 1/2"	2"	2"



Die Großkessel

• HV 145

Mit diesem Kessel werden Betriebe, Hotels, Schulen, Stallanlagen usw. beheizt. Das Holz kann bis zu 1200 mm lang sein, der 1200 l große Füllraum kann auch unzerkleinerte Europaletten aufnehmen.

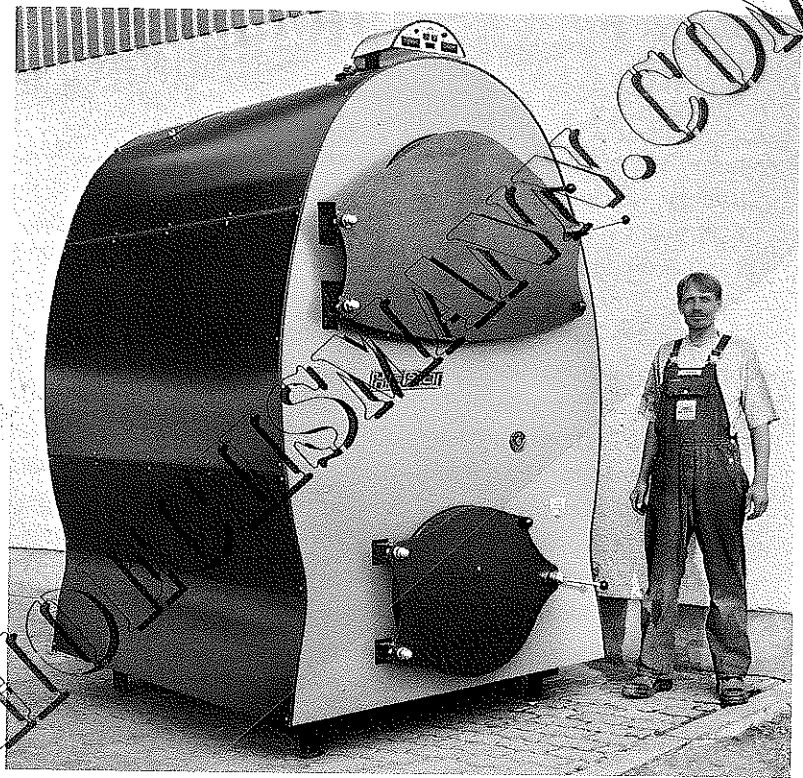
Der Kessel ist dank seiner guten Abgaswerte auch gut geeignet zur Verfeuerung von Altholz AI, also belasteten Holzwerkstoffen ohne Imprägnierungen und ohne Kunststoffanteile.

Zum einfachen Einlegen des Brennholzes wird dieser in der Regel in einer etwa 65 cm tiefen Grube abgestellt.

Herausragendstes Merkmal dieses Typs ist die sehr hohe Wirtschaftlichkeit, die mit diesen Anlagen erzielt werden kann.

Die Anforderungen an die Brennstoffvorbereitung und -qualität sind minimal.

Dieser Kesseltyp kann auch in mobiler Ausführung im Heizcontainer geliefert werden.

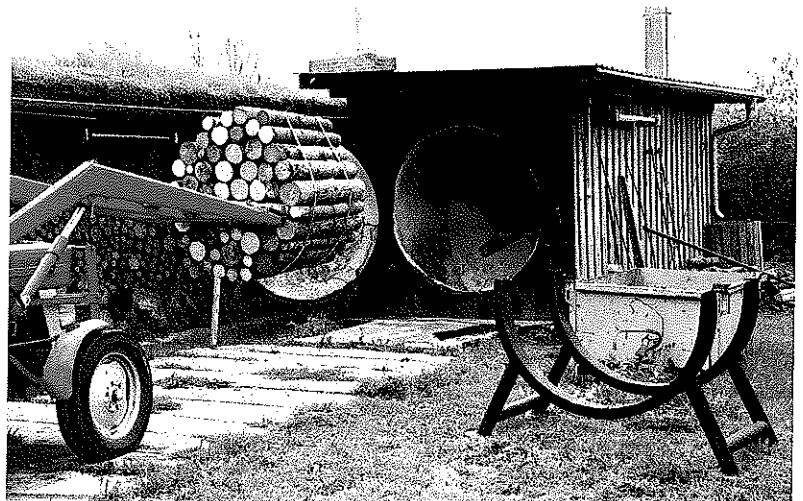
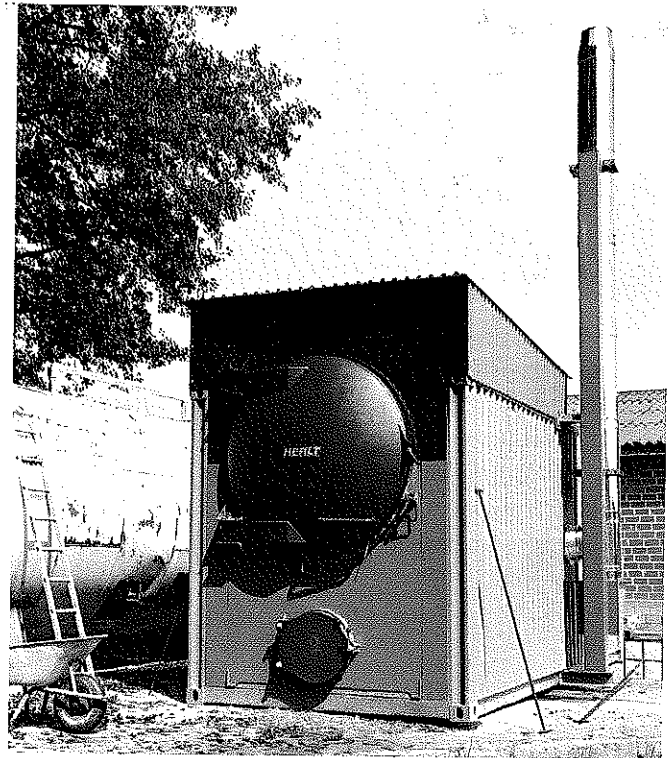


• HV 130, 195, 300, 450.

Dies sind Stroh-Ganzballenvergaser der Serie HSV in vereinfachter Ausführung nur für die Holzfeuerung. Es ergeben sich mit einer Hozfüllung sehr lange Brennzeiten bis über 24 Stunden.

Die Kessel eignen sich besonders gut zur Beschickung mit Holzbündeln. Meterholzstücke werden in einer einfachen Vorrichtung mit Stahlband oder Draht gebündelt, können so auch gestapelt lagern und werden mit einem Traktor mit Frontlader in den Vergaserkessel eingelegt.

Ausführung als Heißgas- oder Heißlufterzeuger, z. B. für die Hopfen-, Mais- oder Getreidetrocknung, sind lieferbar.



**Fordern Sie eine
weitere Firmenschrift an zu
den Strohfeuerungsanlagen!**